

Anlage 2

Elternvertreter der Schulkonferenz der Gertudenschule  
Randelbachweg 16  
48431 Rheine

19.06.2007

Stadt Rheine  
z.Hd. Frau Beigeordnete Ute Ehrenberg  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

als Ergänzung zu  
Bericht bekannt gegeben  
Am 18. 16.8.07

### **Baulicher Zustand sowie Hygienestandards der Toilettenanlagen in der städt. Gertrudenschule – Gemeinschaftsschule und in der Turnhalle der Schule**

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

Ihnen ist seit vielen Jahren das Dauerthema „Toilettenanlagen“ in der Gertrudenschule sehr gut bekannt und Sie konnten sich auch persönlich über die Situation im Untergeschoss des Gebäudes einen Eindruck verschaffen und eine Meinung bilden.

Auch wenn Ihnen in der Vergangenheit schon mehrfach das Anliegen zum Zustand der Toilettenanlagen vorgetragen wurde, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben die aktuelle Situation erneut schildern und Ihnen unser Anliegen schriftlich formulieren.

In der Anlage haben wir Ihnen eine Mängelliste zum Zustand der Toilettenanlage zusammengestellt, die allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wir sind uns sicher, dass diese Aufzählung noch erweiterbar ist.

In sehr vielen Familien sind die Eltern sehr regelmäßig aufgrund der Erzählungen und Berichte der Kinder über die aktuellen Ereignisse in der Toilettenanlage informiert. Grundsätzlich zählen Toiletten nicht primär zu den elementarsten Rahmenbedingungen, um gute pädagogische Leistungen zu erzielen. Gleichwohl wirkt sich ein baulich sowie hygienisch desolater Zustand auf das Wohlbefinden der Kinder aus, die während des Schulbetriebs den originär menschlichen Bedürfnissen nachgehen. In der kompletten Bandbreite der emotionalen Reaktion rufen die Toilettenanlagen Unbehagen, Beklemmung, Angst, Ekel, Widerwillen, Scham und Abscheu hervor. Bei diesen Beschreibungen handelt es sich um Wirkungen, die ursächlich im Zustand der Toiletten begründet liegen. Hier kann auch nicht von einer subjektiven Wahrnehmung gesprochen werden, sondern vielmehr um objektive Zustände im Schulgebäude, das doch auch so gerne als Lebensraum beschrieben wird. Fakt ist, dass diese Toiletten weder für das Kollegium der Gertrudenschule noch für die Schülerinnen und Schüler zumutbar ist. Ein Großteil der Kinder meidet diese Toilettenanlagen und sucht unmittelbar nach Schulschluss zuerst die eigene Toilette im Elternhaus auf.

Die Gertrudenschule wird auch in der Zukunft für die Stadtteile Bentlage, Wadelheim und Schleupe diejenige Stadtteilschule sein, die nach wie vor intensiv nachgefragt wird. Wir gehen fest davon aus, dass Sie im Rahmen der mittel- bis langfristige Schulentwicklungsplanung auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, des Wegfalls der Schuleinzugsbezirke, der Umwandlung in eine Ganztagschule und der Bevölkerungsstruktur des

regionalen Einzugsbereiches den dauerhaften Fortbestand der Gertrudenschule prognostiziert haben. Angesichts dieser Planungssicherheit kann also die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit einer Investitionsentscheidung zum Umbau bzw. Neubau der Toilettenanlage relativ leicht nachgewiesen werden.

In absehbarer Zeit wird der Gertrudenschule und auch Ihnen in der Schulträgerverantwortung die Qualitätsanalyse bevorstehen. Hierbei sind Angaben zur Gebäude- und Raumsituation zu formulieren und auch das Untergeschoss wird im Rahmen des Schulrundganges inspiziert werden. Auch dann wird Ihnen wieder das Thema Toilettenanlage begegnen.

Weiterhin gehen wir davon aus, dass Sie wiederum in Ihrer Schulträgerfunktion die aktuell geltenden Sicherheitsstandards und insbesondere die ständig wachsenden Hygienestandards gutachterlich evaluieren lassen und aus den Ergebnissen ein Handlungs- bzw. Investitionsprogramm ableiten. Hierbei ist es unerheblich, ob diese Funktion von städtischen Sicherheitsingenieuren oder aber externen Gutachtern wahrgenommen wird.

Uns allen ist klar, dass die Stadt Rheine die begrenzten Haushaltsmittel in Zeiten knapper Kassen anhand gesamtstädtischer Prioritäten und Kriterien einsetzt. Gleichzeitig erheben wir aber den Anspruch, dass gegenüber den Entscheidungsträgern im Rathaus und dem Rat selber insbesondere der Handlungsbedarf an der Gertrudenschule formuliert und zur Entscheidung vorgelegt wird.

Auch in Kenntnis darüber, dass an vielen anderen Stellen Handlungsbedarfe formuliert sind, bitten wir Sie erneut, den Umbau der Toiletten an der Gertrudenschule mit einer sehr hohen Priorität zu versehen und entsprechende Entscheidungsvorlagen für den Schul- sowie Bauausschuss und den Rat vorzubereiten.

Sehr gerne sind Vertreterinnen und Vertreter der Schulkonferenz bereit, mit der Verwaltung und der Politik (einzelnen Ratsmitglieder oder den zuständigen Fachausschüssen) Termine vor Ort zu organisieren.

Wir gehen davon aus, dass Sie unser Anliegen in Kürze in Angriff nehmen und sich mit uns in Verbindung setzen werden. Als Ansprechpartner für unser Anliegen steht Ihnen Herr Thomas Woltering, Wupperstraße 43, 48431 Rheine, Tel. 40 13 14, [thomas@wolterings.de](mailto:thomas@wolterings.de), sehr gerne zur Verfügung.

Die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Parteien erhalten eine Kopie dieses Schreibens mit der Bitte, dieses Thema in den Fraktionssitzungen und in den Fachausschüssen zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bärbel Bröskamp

gez. Elisabeth Diroll

gez. Stefanie Laurenz-Gude

gez. Anja Rickert

gez. Karl-Heinz Ross

gez. Thomas Woltering

Empfänger von Kopien:

CDU Rheine  
Herrn Bernhard Heeke  
Bahnhofstraße 10  
48431 Rheine  
bernhard-heeke@versanet.de

SPD Rheine  
Herrn Vorsitzender  
Falk Toczkowski  
Thiemauer 34 a  
48431 Rheine  
toczkowski@gmx.de

Bündnis 90/Die Grünen Rheine  
Herrn Michael Reiske  
Kugeltimpen 7  
48429 Rheine  
gruene-rheine@online.de

FDP Fraktion im Rat der Stadt Rheine  
Herrn Fraktionsvorsitzender  
Alfred Holtel  
alfred.holtel@fdp-rheine.info

Fraktion Sozial Liberal  
Ulrich Beckmann  
Am Goldhügel 11  
48432 Rheine  
ulrich.beckmann@gmx.net

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir Vertreterinnen und Vertreter der Schulkonferenz bitten Sie, dieses Anliegen in Ihren Fraktionssitzungen zu thematisieren und mit der Fachverwaltung in Kontakt zu treten.

Für Ihre aktive Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bärbel Bröskamp

gez. Elisabeth Diroll

gez. Stefanie Laurenz-Gude

gez. Anja Rickert

gez. Karl-Heinz Ross

gez. Thomas Woltering